

# Schachfreunde tanzen auf dem Seil

Phönix Gettorf erweitert Angebot und freut sich über viele junge Spieler

**Gettorf.** Mit Seiltanz will die Schachgemeinschaft Phönix Gettorf die Konzentrationsfähigkeit ihrer jungen Mitglieder fördern. Dazu hat der Verein eine sogenannte Slackline angeschafft. Es handelt sich dabei um ein etwa sechs Meter langes, orangefarbenes Gurtband, das vor dem Schützenheim im Gettorfer Bürger-

park zwischen zwei Bäumen gespannt wird. Darauf können Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene balancieren. „Ich bin schon einmal ganz über das Seil balanciert“, freute sich Lorenzo am Mittwochabend. Auch Laura machte auf der Slackline eine gute Figur.

Die Idee dahinter: Wer auf dem Gurtband das Gleichgewicht halten möchte,

muss sich gut auf seine Schritte konzentrieren. Das passt zum Schachspielen, wobei jeder Zug überlegt sein will. „In erster Linie gehen wir damit auf den Bewegungsdrang unse-

rer jüngeren Mitglieder ein“, erläuterte der Vorsitzende Bernd Lenz. Zumal die Schachgemeinschaft Ende vergangenen Jahres im Jugendbereich einen erheblichen Aufschwung verzeichnete: Die Zahl der Acht- bis 16-Jährigen stieg von zehn auf 25 Mitglieder an. Lenz: „Die Kinder können noch nicht eineinhalb Stunden am Stück Schach spielen, sondern müssen zwischendurch an die frische Luft.“

Phönix möchte zudem eine Freizeitgruppe eröffnen, in der Schachinteressierte ohne Termin- oder Leistungsdruck spielen können. Der Auftakt ist am Mittwoch, 28. September, 19.30 Uhr, im Vereinsheim im Bürgerpark. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0151/58136714.

Weitere Phönix-Termine im Vereinsheim sind ein „Italienischer Abend“ am 16. November, 19.30 Uhr, und ein „Nikolausturnier für Nichtvereinsspieler“ am 7. Dezember, 19.15 Uhr. bud



Mögen Schach und Seiltanz: Laura, Lorenzo, Jugendwart Volker Haberer, Bernd Lenz (von links) sowie Lilly (vorn links) und Svenja. Foto Budde